

**1360/AB XXIII. GP****Eingelangt am 08.11.2007****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

**Anfragebeantwortung**Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0193-III/4a/2007

Wien, 2. November 2007

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1566/J-NR/2007 betreffend EU-Richtlinie 2003/10/EG des EP und des Rates, die die Abg. Herbert Kickl und weitere Abgeordnete am 2. Oktober 2007 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Zu Fragen 1 bis 4:**

Nach Befassung der Bundestheater-Holding GmbH und unter Einbeziehung der Wiener Staatsoper GmbH sowie der Volksoper Wien GmbH ist festzuhalten, dass die Orchestertätigkeit im Bereich der Bundestheater durch die sog. „Lärmrichtlinie“ (RL 2003/10/EG über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen - Lärm) bzw. die auf den einschlägigen Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes – ASchG, BGBI. Nr. 450/1994 idgF, basierende und hinsichtlich musikalischer Darbietungen mit 15. Februar 2008 in Kraft tretende Verordnung Lärm und Vibrationen – VOLV, BGBI. II Nr. 22/2006, nicht beeinträchtigt wird.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.